

„Gute Lösungen entstehen im Dialog“

KANDIDATEN IM PORTRÄT – Peter Kleinhans (SPD) möchte Dollnsteins Bürgermeister werden

Von Manfred Völkl

Dollnstein – Mit Peter Kleinhans bewirbt sich ein Kandidat um das Bürgermeisteramt in Dollnstein, der seine Heimatgemeinde nicht nur sehr gut kennt, sondern sie auch aktiv weiterentwickeln möchte. Von seinem Ortsverband, der SPD Dollnstein-Obereichstätt, wurde er einstimmig nominiert. Kleinhans ist tief in der Region verwurzelt: Er ist in Obereichstätt aufgewachsen, lebt



berufsbedingt derzeit in Gernering, betrachtet die Markt-gemeinde aber weiterhin als seine Heimat. Sein Engagement in verschiedenen örtlichen Vereinen sieht er als Beweis für sein Verständnis von Gemeinschaft, Zusammenhalt und ehrenamtlicher Verantwortung. Das bildet für ihn die Grundlage seines politischen Wirkens.

„Ich kenne die Themen, die die Menschen hier beschäftigen – von der Ortsentwicklung über den Verkehr bis hin zu bezahlbarem Wohnraum“, sagt Kleinhans. Gerade in kleineren Gemeinden sei es wichtig, Entscheidungen vorausschauend zu treffen und die Bürger frühzeitig einzubeziehen. So kann er sich beispielsweise Bürger-sprechstunden außerhalb des Rathauses vorstellen.

Ein zentrales Anliegen ist ihm eine solide und transparente Finanzpolitik. Dollnstein stehe, wie viele andere Kommunen auch, vor großen Investitionsentscheidungen, beispielsweise in den Bereichen Infrastruktur, Kinderbetreu-



Möchte für die SPD in das Dollnsteiner Rathaus einziehen: Peter Kleinhans. Foto: Peter Kleinhans

ung oder Feuerwehr. „Man kann nur das gestalten, was man sich leisten kann. Deshalb braucht es eine klare Priorisierung und einen ehrlichen Umgang mit den Finanzen“, betont Kleinhans.

Beruflich bringt er eine breite Führungserfahrung mit: Seit 18

Jahren ist er beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt am Standort Oberpfaffenhofen tätig, zuletzt verantwortete er im Galileo-Kompetenzzentrum die Bereiche Finanzen, Controlling und Administration. Zuvor arbeitete er unter anderem im Raumflugbetrieb

und in der Projektplanung. Kleinhans betont, dass dieser Job Wirtschaftskompetenz, Organisationstalent und strategisches Denken erfordert.

Auch die Entwicklung der Ortsteile liegt dem SPD-Kandidaten am Herzen. Er will sich für gleichwertige Lebensver-

hältnisse in vielen Teilen der Gemeinde einsetzen. „Alle Ortsteile sollen sich gehört fühlen – nicht nur, wenn gerade ein Projekt ansteht“, sagt er. Dazu gehöre für ihn ein regelmäßiger, enger Austausch vor Ort. So möchte er Vereine, Feuerwehren und Bürger bei der Sanierung von Gemeindegebäuden mit Rat und Tat einbeziehen.

Politisch will Kleinhans auf Zusammenarbeit setzen. Ein konstruktives Miteinander im Gemeinderat sei die Voraussetzung für erfolgreiche Kommunalpolitik. „Der Bürgermeister muss moderieren, Brücken bauen und Entscheidungen erklären können“, sagt er. Dabei spielen Parteigrenzen eine untergeordnete Rolle: „Gute Lösungen für Dollnstein entstehen im Dialog, nicht im Gegeneinander.“

Mit seiner Kandidatur möchte Peter Kleinhans vor allem für eines stehen: Vertrauen in eine sachliche, bürgernahe Politik und in eine Gemeindeführung, die Probleme offen anspricht. „Ich will Verantwortung übernehmen und Dollnstein gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zukunftsfest aufstellen“, so der SPD-Kandidat.

Seiner Ansicht nach werden die Probleme beim kommunalen Unternehmen hochgespielt und Zahlen in den Raum gestellt, die nicht stimmen. Er will sich der Sache mit einem internen Arbeitskreis annehmen und brauchbare Lösungen erarbeiten. Für ihn ist die Nahwärmeversorgung von zentraler Bedeutung.

Zudem setzt er auf ein besseres Fördermittelmanagement: Ein Sachbearbeiter soll sich nach seiner Vorstellung ausschließlich mit den zahlreichen Möglichkeiten der Inanspruchnahme von Fördermitteln auf Landes-, Bundes- und Europaebene beschäftigen. *EK*

Landershofen feiert

Landershofen – Zum Faschingstreiben am Feuerwehrhaus laden die Organisatoren am Samstag, 7. Februar, nach Landershofen ein. Veranaltet wird das Faschingsfest von der Feuerwehr Landershofen und dem örtlichen Obst- und Gartenbauverein. Von 15 bis 16.30 Uhr steht der Kinderfasching im Mittelpunkt. Familien und junge Faschingsfans dürfen sich auf Musik, Spiele und ein fröhliches Miteinander freuen. Ein Höhepunkt sind ab 16.45 Uhr die Auftritte der drei Preither Garden. Mit dabei sind die Kindergarde Lollipops, die Jugendgarde One2Steps sowie die Preither Garde PGM, die mit ihren Tänzen das Publikum begeistern werden. Am Abend geht das Faschingstreiben in eine große Party über. Ab 21 Uhr findet eine Maskenprämierung statt, bei der die besten und kreativsten Kostüme ausgezeichnet werden. *EK*

Auftritte und Umzug

Mühlheim – Der Holzhauerball findet am Samstag, 7. Februar, im Schützenheim Mühlheim statt. Einlass ist ab 18 Uhr, es spielt ab 20 Uhr „Triple Mixx“. Höhepunkte sind eine Verlosung und der Auftritt der Tagmerstheimer Garde. Am Donnerstag, 12. Februar, feiern die Schützendamen ab 19 Uhr Weiberfasching. Zur Unterhaltung spielt ab 19.30 Uhr Gagi. Die Dorfgemeinschaft Mühlheim hält am Samstag, 14. Februar, ab 14 Uhr, ihren Faschingsumzug durch Mühlheim ab, woran sich das Faschingstreiben am Lindenplatz anschließt. Weiter geht es ab 18 Uhr zum Ball der Dorfgemeinschaft ins Schützenhaus. Ab 19 Uhr wird David Hoyer zum Tanz aufspielen. Die Garde aus Weißenburg wird auftreten. Teilnehmer für den Faschingsumzug können sich bis Mittwoch, 11. Februar, unter Telefon (0176) 96 86 44 06 anmelden. *EK*

Kipfenberger FW laden ein

Kipfenberg – Die Freien Wähler Kipfenberg laden zu Wahlkampfveranstaltungen und einem Austausch mit dem Bürger ein.

■ Samstag, 7. Februar, ab 10 Uhr, „Flying Wahlkampf“ in den Ortsteilen Grösdorf und Kemathen: Bürgermeisterkandidat Josef Neumeyer und andere Kandidaten sind von Haus zu Haus unterwegs mit der Möglichkeit für Gespräche und Fragen der Bürger vor Ort.

■ Sonntag, 8. Februar, ab 16.30 Uhr „Flying Wahlkampf“ in Oberremmendorf.

■ Sonntag, 8. Februar, um 19 Uhr „Bürgertreff mit Josef und Kandidaten“ im Feuerwehrhaus Buch. Ohne Bühne, ohne Programm! Dafür mit Zeit für Gespräche, Anliegen der Bürger und Diskussion.

Alle Wahlkampftermine findet man auf der Homepage www.fw-kipfenberg.de. *EK*

Faschingsball für Kinder

Egweil – Ihren Kinderfaschingsball richtet die Faschingsgesellschaft Eggspatzen Egweil aus. Am Samstag, 7. Februar, geht es ordentlich rund beim Heindlwirt in Egweil. Alle Kinder aus Nah und Fern sind eingeladen vorbeizukommen. Einlass ist ab 13 Uhr, der Beginn des Programmes ist für 13.30 Uhr angesetzt. Für Spiel, Spaß und Spannung ist gesorgt. Die schönsten Maskierungen werden prämiert. Der komplette Hofstaat der Eggspatzen mit den beiden Prinzenpaaren zeigt seine Darbietungen. *EK*

Im Zeichen des Jubiläums

Versammlung mit Ausblick und Vorfreude auf das Festwochenende der Erlingshofener Feuerwehr

Erlingshofen – Im Zeichen des 150. Feuerwehrjubiläums vom 26. Juni bis 28. Juni stand die Mitgliederversammlung der Feuerwehr Erlingshofen. Schriftführer Franz Bauernfeind erinnerte in seinem Rückblick auf die Veranstaltungen und Ereignisse des Jahres 2025. Nach der Christbaumversteigerung an Neujahr und der Jahresversammlung gab es im April eine gemeinsame Übung mehrerer Feuerwehren bei einer Firma in Pfraundorf. Am Vatertag richtete der Verein das Hendlessen aus. Weiter beteiligte sich die Feuerwehr an den 150-jährigen Gründungsjubiläen in Wolkertshofen, Mühlheim und Sappendorf. Auch dem Kriegervereinsfest in Morsbach und dem 105-jährige Jubiläum des Burschenvereins aus Kinding stattete die Erlingshofener Wehr einen Besuch ab. Zusätzlich bereicherte die Festjugend noch das Feuerwehrprogramm mit dem Sonntagscafé und der Dorfstdl-Weihnacht. Die Fahnenabordnung war zehnmal im Einsatz.

Kommandant Thomas Buchberger berichtete von 59 Aktiven. Eine bemerkenswerte Zahl bei circa 220 Einwohnern im Zuständigkeitsgebiet. Im Mai erhielt die Feuerwehr einen neuen Tragkraftspritzenanhänger. Dagegen gibt es beim Zugfahrzeug noch keinen neuen Stand.

Wegen der finanziell schwierigen Lage der Gemeinde Kinding wurde das Zugfahrzeug nicht mehr im Jahr 2025 bestellt, obwohl es im Haushaltsplan stand. Ein Baubeginn vom neu geplanten Feuerwehrhaus bei der Ortseinfahrt Richtung Schafhausen ist auch noch nicht absehbar. Zwar wurde die Änderung des Flächennutzungsplans genehmigt und der



Vorfreude aufs Jubiläum. Die Feuerwehr Erlingshofen freut sich schon darauf, mit der Festjugend Gäste aus nah und fern begrüßen zu dürfen. Foto: Michael Schneidt

Bauplan von Marcus Lindner erstellt. Allerdings muss dieser noch abgeklärt werden. Zu beachten gibt es zusätzlich das Überschwemmungsgebiet und den Mindestabstand zur bestehenden Stromleitung beim Trafohaus. Im März möchte der Kommandant eine Winterschulung zum Thema Wald/Vegetationsbrände anbieten und am 26. September soll das Leistungsabzeichen stattfinden.

Laut Festleiter Johannes Lodermeier laufen die Vorbereitungen für das 150-jährige Jubiläum vom 26. Juni bis 28. Juni bereits auf Hochtouren. In mittlerweile 14 Festausschusssitzungen wurde einiges beschlossen. Am Freitag des Festwochenendes starten die Feierlichkeiten mit einem Rockabend. Nach Green K20 spielt Born Wild and Brass'n'Babes. Der Samstag beginnt nachmittags mit einem Ehemaligentref-

fen und einer Feuerwehrausstellung. Darauf folgt der Empfang des Patenvereins, Ehrungen und der Kirchenzug. Abends ist der Bieranstich, Empfang der Gastvereine und ab 20 Uhr ein Stimmungsabend mit Hob Nou. Am Sonntag ist um 7.30 Uhr Weckruf und danach um 9.30 Uhr der Festgottesdienst im Zelt. Ab 11.30 Uhr gibt es Mittagessen. Der Festzug ist um 14 Uhr. Zum Festausklang spielt noch Blechzipfl aus der Oberpfalz. Auch eine Homepage wurde für das Jubiläum erstellt. Unter ff-erlingshofen.de erhalten Interessierte Informationen zur Feuerwehr und zum Feuerwehrfest.

Der Vorstand und Festleiter gab noch einen Ausblick auf die geplanten Veranstaltungen. Am Samstag, 7. März, findet das Patenbitten bei der Feuerwehr Enkering statt. Im März oder April lädt die Feuerwehr

alle Dorfbewohner zu einer Informationsveranstaltung wegen des Jubiläums ein. Ebenfalls im April ist der Fototermin für die Festschrift. Außerdem wird sich beim Festzug der Feuerwehr Schernfeld beteiligt, sowie das 100-jährige Jubiläum des Schützenvereins Altdorf Ende Juli besucht. Im September wird im Rahmen der Brandschutzwoche bei der Schafhauser Mühle geübt. Auch eine Winterwanderung ist in den Weihnachtsferien geplant.

Die Vorfreude auf das Feuerwehrjubiläum war auf der Versammlung zu spüren. Es sei „etwas ganz besonders für Erlingshofen nach 2001 wieder ein Fest in dieser Größenordnung ausrichten zu dürfen“. Der Festausschuss und die Ortschaft „werden alles dafür geben, dass die Besucher unvergessliche und schöne Stunden an den drei Tagen in erleben werden.“ *EK*

Fosanegl laden ein

Kinding – Ein Höhepunkt des Kindinger Faschings steht am Samstag, 7. Februar, mit dem Fosaneglbail auf dem Programm. Die Kindinger Brauchtumspfleger laden dazu ab 19 Uhr in den Gasthof Krone ein. Das Faschingsmotto lautet „Kreuzfahrt ins Glück – Die MS Fosanegl auf großer Reise“. Alle Aktiven treffen sich ab 18 Uhr in der Fosaneglbail, von wo aus die Faschingstruppe den Kapitän als Hauptdarsteller, dessen Identität bis dahin geheim bleibt, abholen wird. Den ganzen Abend über gibt es verschiedene Einlagen und auch einen Auftritt der Kindinger Showtanzgruppe. Natürlich darf auch gerne das Tanzbein mit der Band Oi's Zufall geschwungen werden. *brg*

Trickbetrug vorbeugen

Pollenfeld – Einen Einkehrtag mit Vortrag zum Thema Trickbetrug veranstaltet die Katholische Landvolkbewegung Eichstätt mit Klaus-Peter Plank von der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Ingolstadt am Samstag, 7. Februar, um 13 Uhr im Gasthaus Harrer, Sornhüll. Der Nachmittag beginnt mit dem Vortrag, im Anschluss können Anwesende Fragen stellen. Es gibt eine Kaffeepause und einen Abschlussgottesdienst in der Kirche in Sornhüll, der von Landvolkpfarrer Konrad Weber gelebt wird. Wie mitgeteilt wird, ist keine Anmeldung erforderlich. *EK*